

Itzumer Kinder helfen dem Wald in Tansania

Ein Weihnachtsbaum, nur gefällt, um einige Tage lang Freude zu bringen und nach dem Fest einfach wieder entsorgt, ist für die Kinder in Deutschland selbstverständlich, schließlich werden die Lücken im Wald schnell wieder geschlossen. Auch die Kinder der Grundschule Itzum haben einen Baum in ihrer Schule. Für die Menschen in Tansania ist das aber undenkbar, denn hier ist jeder Baum als Brennholz oder Baumaterial wertvoll. Die Bäume sind rar geworden, mit der Folge, dass der Wasserhaushalt nicht mehr funktioniert, dass der Boden ausgelaugt ist und seine Fruchtbarkeit verliert. Darüber haben auch die Kinder der Itzumer Schule nachgedacht, und nun wollen sie bei der Aufforstung helfen und den „Hildesheimer Wald für Tanzania“ mit 1800 Euro unterstützen.



Das können sie, weil sie bei ihrem Sponsorenlauf im September 5400 Euro erlaufen haben, ein Betrag, der je zu einem Drittel in dieses Projekt sowie in die Neu-einrichtung der Schulbibliothek und in ein neues Sportgerät auf dem Trimm-Dich-Pfad auf dem Galgenberg fließen soll. Etwa 10 000 heimische Bäume können dank dieser Spende gekauft und in der Region Karagwe im

Nordwesten Tansanias gepflanzt werden. Neben **Thomas Sklorz** (hinten rechts), Initiator der Aktion, freute sich auch Schulleiter **Claus Peter Elfers** (hinten links), der zusammen mit, von links, Elias, Henry und Hanna die Spende übergab, über dieses Engagement. Vor allem gefiel ihm über die Bereitschaft seiner Schulkinder, auch die eigene Schule in einen internationalen Bezug zu stellen.

(wo)/Foto: Wolf